

Hallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Hallischen patriotischen Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

Nr. 154.

Freitag den 5. Juli.

1867.

Militairisches.

Eine Königl. Cabinets-Ordre bestimmt in Betreff der Urlaubsertheilung an Mannschaften des Beurlaubtenstandes nach überseeischen Ländern: 1) Mannschaften der Reserve und Landwehr von vorwurfsfreier militärdienstlicher Führung können unter friedlichen Verhältnissen, wenn sie beabsichtigen, auf längere Zeit nach außereuropäischen Ländern, zu denen die Küstenländer des Mitteländischen und Schwarzen Meeres nicht gerechnet werden sollen, zu gehen, zunächst auf zwei Jahre, unter der Bedingung der Rückkehr im Falle einer Mobilmachung, beurlaubt werden. 2) Wenn diese Mannschaften vor Ablauf des zweijährigenurlaubes durch Konsulats-Atteste nachweisen, daß sie in einem der vorerwähnten außereuropäischen Länder sich eine feste Stellung als Kaufleute, Gewerbetreibende u. s. w. erworben haben, so kann ihnen ein fünfjähriger Urlaub mit Dispensation von den Übungen und von der Gestellung im Falle einer Mobilmachung gewährt werden. 3) Vor Ablauf der fünf Jahre kann, bei erneuerter Vorlegung von Konsulats-Attesten, welche den unter 2) aufgestellten Bedingungen entsprechen, der ihnen ertheilte Urlaub bis zur Entlassung aus dem Militärverhältnis verlängert werden. 4) Alle auf die vorstehenden Bestimmungen gestützten Urlaubsgesuche sind an das heimathliche Landwehr-Bezirks-Kommando zu richten und von diesem auf dem Instanzenwege dem vorgelegten General-Kommando zur Entscheidung vorzulegen. 5) Bei Rückkehr der in Rede stehenden Mannschaften nach Europa, sowie bei Uebersiedelung derselben in nicht europäische Küstenländer des Schwarzen oder Mitteländischen Meeres erlischt der ihnen ertheilte Urlaub.

Chronik der Stadt Halle.

Nachrichten aus Halle.

Nachträglich geben wir noch den Wortlaut des Toastes, den der Rector der Universität, Prof. Dr. Veyhschlag, bei dem am zweiten Tage der Jubelfeier stattgefundenen Diner auf Se. Majestät den König ausbrachte. Er lautete: „Meine Herren! den Entwicklungen der Wissenschaft gehen die Entwicklungen des Lebens voran, den Entwicklungen der Deutschen Wissenschaft die des Deutschen vaterländischen Lebens. So liegen unmittelbar vor dem Anfangs- und Endpunkt des akademischen halben Jahrhunderts, auf welches wir feiernd heute zurückblicken, der Anfangs- und Endpunkt einer Periode vaterländischer Entwicklung, des halben Jahrhunderts von dem Abschlusse der Freiheitskriege bis zu den weltgeschichtlichen Ereignissen des vorigen Jahres. Ich habe es in diesen Tagen wiederholt gewagt, diese Ereignisse zu berühren; ich wage es noch einmal! Es ist mir ein Bedürfnis, hier vor den Vertretern aller Hochschulen der Deutschen Zunge es auszusprechen, daß wir in Preußen an dem Gedanken, an der Thatfache eines Krieges von Deutschen wider Deutsche so schwer getragen haben, wie irgendwo auf weiter Erde ein Deutsches Herz. Wir haben in diesem Kriege das Gericht Gottes hereinbrechen gefühlt darüber, daß wir allesamt seit fünfzig Jahren der prophetischen Mahnung des damaligen Sängers für Kaiser und Reich nicht gehorcht hatten:

„Aber einmal müßt ihr ringen
Noch in erster Geisterschlacht
Und den letzten Feind bezwingen,
Der im Innern drohend wacht.“

Aber wie nun dies Gottesgericht über uns hereingebrochen war, da haben wir auch mit desselben Dichters Prophetenworten fortgefahren und gesprochen:

„Alle Sünden müssen sterben
In der gottgesandten Fluth,
Und an Einen sel'gen Erben
Fallen das entsühnte Gut.“

Wenn ich mit dem „Einen sel'gen Erben“ meine, Sie wissen es alle! Ich meine den Preussischen, den Deutschen König, dessen Helmlaufbahn eben dasselbe halbe Jahrhundert umfaßt, von dem ich rebete; der, nachdem er am Anfang desselben die jugendliche Stirn mit den ersten Lorbeern umwunden, nun am Schlusse mit dem vollsten Lorbeerkränze die greifen Schläfen geschmückt hat; der, nachdem er als Jüngling die Sehnsucht des Deutschen Volkes nach nationaler Wiebergeburth mit empfunden, nun als siebzigjähriger Mann den festen Grund Deutscher Einheit und Größe gelegt hat. Nicht, weil er es aus sich so gesucht hätte und geplant; nein, weil er ein Werkzeug war in Gottes Hand, aber — was wir Alle sein sollen — ein willenshaftes Werkzeug, das, nachdem es sich als solches erkannt, von keiner Macht auf Erden sich biegen oder brechen ließ. — Meine Herren, was in Preußen unser ist, das ist Ihrer Aller; darum denke ich keines Deutschen Mannes Gefühl zu nahe zu treten, wenn ich, was jedes Preussische Herz erfüllt, in das Wort zusammenfasse: Unser glorreicher geliebter König Wilhelm, der Protector Germaniae, Er lebe hoch!“

Personal-Nachrichten.

Die erledigte evangelische Pfarrstelle zu Groß-Corbetha in der Diöcese Weissenfels ist dem bisherigen Prediger an der Irren-Heilanstalt zu Halle, Johann Gottlieb Heilmann verliehen worden. — Der inv. Feldwebel Georg Friedrich Halbrecht ist als Postbegleiter bestätigt und bei dem Postamte in Halle angestellt. — Der Ober-Postsecretair G e h m ist von Magdeburg nach Halle versetzt. (Merseb. Amtsbl. Nr. 26.)

Thüringisch-Sächsischer Geschichts- und Alterthums-Verein.

In der Monatsversammlung am 2. Juli legte der Vorsitzende Professor Dr. Dümm ler zunächst die eingegangenen litterarischen Novitäten vor. Besonders bemerkenswerth war 1) eine für die Vereinsbibliothek angekaufte Urkunde des Kurfürsten Johann Georg von Sachsen mit dessen eigenhändiger Unterschrift, und 2) eine als Geschenk von dem Herrn Director Dr. Schw albe in Eisleben eingegangene Festschrift „Zur Gedächtnisfeier des um das Gymnasium zu Eisleben hochverdienten S. G. Lange am 26. Juni 1866;“ sie enthält einen wichtigen (zum Theil auf die Eislebener Stadtchronik, und auf Neuwirths „Neustadt-Eislebener Kriegschronik“ basirten) Aufsatz über die Zustände in der Grafschaft Mansfeld im Sommer 1631. — Dann referirte Professor Dümm ler ausführlich über die von unserem Verein am 20. Juni der Universität überreichte Festschrift (die Wittenberger Statuten v. J. 1508) und über die historische Einleitung aus der Feder des Professor Muther. Diese Schrift soll (an Stelle der in letzter Generalversammlung für dieses Jahr in Aussicht genommenen außerordentlichen „Neujahrschrift“) an alle Mitglieder des Vereins ausgetheilt werden. — Professor Dr. Herzberg referirte über das neuerdings erschienene Buch des Göttinger Gelehrten Dr. Abolf

Cohn: „Kaiser Heinrich der Zweite.“ Ungeachtet mancher nicht ganz unerheblichen Ausstellungen wurde dieses Buch doch als eine sehr schätzenswerthe Leistung für die ältere deutsche Geschichte anerkannt. Im Verlauf des Vortrages suchte der Referent nach diesem Buche den Charakter und die Stellung jenes Kaisers zu entwickeln, und hob namentlich die Bedeutung jenes Zeitabschnittes für die damalige Geschichte der deutsch-slawischen Grenzländer an der Saale und Elbe hervor. — Dr. Moritz Heyne sprach (angelehnt an eine Festschrift des Baugener Gelehrten Schmalzer bei Gelegenheit der 300jährigen Säcularfeier des Baugener Gymnasiums) über slawische Ortsnamen in der Oberlausitz, deren manche auch in unserer Gegend wiederkehren; es handelte sich namentlich um solche Namen, die (wie die auf *iz* und *ow* auslautenden) als „Herr- und Geschlechtsnamen“ anzusehen sind, und um solche, die „natürlichen Verhältnissen“ ihren Ursprung verdanken. — Zuletzt verlas Herr Candidat Engelmann aus Nebra einen Aufsatz über den Namen und die ältere Geschichte der (wahrscheinlich schon im 6. Jahrhundert, natürlich in sehr primitiver Gestalt, bestehenden) Stadt Nebra; mit besonderer Sorgfalt wurde die Zerstörung der alten Stadt Nebra i. J. 1341 und deren spätere Herstellung auf dem jetzigen (etwas südlich von den Ruinen der alten Stadt belegenen) Stadtgebiet erörtert.

Beobachtungen der kgl. meteorol. Station zu Halle. 3. Juli 1867.

Stunde	Luftdruck Bar. Fin.	Dampf- spannung Bar. Fin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	333,34	5,55	81	14,6	WSW	wolkig 7.
Mitt. 2	333,83	5,27	59	18,0	WSW	wolkig 6.
Abd. 10	335,35	4,36	72	13,0	NW	trübe 9.
Mittel	334,17	5,06	71	15,2		wolkig 7.

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt.

Tageschau.

Freitag den 5. Juli.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr Vormittags.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden von 7 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassensunden 8 — 1 Uhr Vormittags; 5 — 11 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamme 10a.), Kassensunden 9 — 1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorkauf-Berein (Brüderstraße 13), Kassensunden 10 — 12 Uhr Vorm. und 2 — 5 Uhr Nachm.

Bereine.

Buntausstellung, 10 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Nachm. im „Stadtschießgraben.“

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15), 7 — 10 Uhr Abends.

Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Liedertafeln.

Sang u. Klang, Übungsstunde v. 8 — 10 Uhr Abds. in „Schlitzers Restauration.“

Männerchor, Übungsstunde von 8 — 10 Uhr Abends in „Koch's Restauration.“

Bäder.

Babel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Griech-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Herausgeber: Prof. Dr. Herzberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß der Hebamme, verehelichten **Bertha Cammitius** gebornen Gundermann, Leipzigerstraße Nr. 89, nachdem dieselbe ihre Approbation mit dem Prüfungsszeugnisse

„**vorzüglich gut**“

von der königlichen Regierung erhalten hat, nach Maßgabe der ihr in Uebereinstimmung mit dem königlichen Kreis-Physikus ertheilten Wahl-Atteste die Ausübung der Hebammenkunst hier selbst gestattet worden ist. Halle, den 2. Juli 1867.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Ober-Bürgermeister
v. Voss.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch zur Kenntniß des Publicums gebracht, daß vom 21. Juli bis 1. September cr. bei dem hiesigen königl. Kreisgerichte Ferien stattfinden. Während der Ferien ruht der Betrieb aller **nicht schleunigen** Sachen, sowohl in Bezug auf die Abfassung der Erkenntnisse, als auf die Dekretur und Abhaltung der Termine. Die Parteien und die Rechtsanwälte haben sich daher während der Ferien aller Anträge und Gesuche zu enthalten, **schleunige** Gesuche aber als solche zu begründen und mit der ausdrücklichen Bezeichnung „**Feriansache**“ zu versehen.

Halle a/S., am 19. Juni 1867. **Königliches Kreisgericht.**

Stroh-Auction.

Am 9. Juli c. (Dienstag) Vormittags 11 Uhr sollen im Hofe des unterzeichneten Kreis-Gerichts 13 1/2 Schock krummes (ursprünglich langes) Roggenstroh à Bund 10 Pfund an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkauft werden. Dieses Stroh hat zur Füllung der Strohsäcke der Gefangenen gebiet und ist nach dem Gutachten eines Sachverständigen noch zur Streu in Viehställen und zu Kellerwand gut zu verbrauchen.

Halle, den 29. Juni 1867.

Königliches Kreis-Gericht.

Bekanntmachungen.

Auction.

Freitag den 5. Juli Nachm. 2 Uhr versteigere ich gr. Ulrichsstraße 18 einen **gut erhaltenen Nachlaß**, als: 1 Stuhlgühr, Kleider- u. Küchenschränke, Kommoden, Bettstellen, Großstuhl, Tische, Federbetten, Wäsche, weibliche Kleidungsstücke, 1 Hobelbank, Tischler- u. Buchbinderwerkzeug, Zuschneidetisch u. dgl. m.

J. S. Brandt,

Kreis-Auctions-Commissar u. ger. Taxator.

Freitag den 5. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr sollen Zentnergasse 5, im Hof, verschiedene Möbel und Hausgeräth, worunter ein großer kupferner Kessel, verauctionirt werden.

Versteigerung zu verk. Steg 17 bei **Conrad.**

Mehrere 1000 Stück gute gebrauchte Dachziegel sind zu verkaufen gr. Ulrichsstraße 61.

Ein starkes eichenes **Turn-Neck** ist billig zu verkaufen Rannische Straße 24.

Zu verkaufen ein fast neuer englischer Sattel und ein Cabriolet-Geschirr Königplatz 6, 1 Tr.

Eine große Grube, meistens Pferdedünger, zu verkaufen gr. Ulrichsstraße 4.

900 bis 1000 \mathcal{R} sind nur auf erste Hypothek auszuleihen Kapellengasse 6, 2 Tr.

6000 \mathcal{R} , 4000 \mathcal{R} , 2000 \mathcal{R} , 1000 \mathcal{R} , 500 \mathcal{R} sind auf gute Acker-Hypothek auszul. Näh. b. Agent **H. Hüffer**, Niemeysstraße 7.

160 Thlr.

zu 5% Zinsen werden auf ein Ackergrundstück zur ersten Hypothek gesucht. Zu erfragen bei Herrn **L. Gundermann, Schmeerstr. 41.**

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß ich jetzt **Spiegelgasse 4** wohne.

Louise Clemens.

Ich wohne jetzt **Schmeerstraße Nr. 9** **F. Knoche**, Hebamme.

Meine Wohnung befindet sich von heute ab **Berggasse Nr. 4, am Paradeplatz.** **W. Hümpfer**, Schneidermeister.

Wohnungs-Veränderung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich nicht mehr Grafeweg 2, sondern **Leipzigerstraße 2** im Hause des Kaufmanns Herrn Wiebach wohne, wo ich alle Reparaturen an Filz-, Seiden-, Stoff- und Drell-Hüten, als Waschen, Färben und nach der neuesten Form in Stand setzen, übernehme und in kurzer Zeit billigt zurückliefere.

H. Linde, Hutmacher-Meister,
Leipzigerstraße 2.

Gesucht wird von einem pünktlichen Zinsenzahler auf ein hiesiges Grundstück mit neu erbautem Wohnhause zur ersten und alleinigen Hypothek ein Kapital von ca. 1500 Thlr., von welchem auf Verlangen jährlich 100 Thlr. zurückgezahlt werden können. Näheres beim

Maurermeister Herrn Roncke,
Strohhofsstraße 20.

Ein gut erhaltener 4zölliger Leiterwagen steht billig zum Verkauf beim Fuhrherrn Horn, am Steinthor.

3000 Thlr.

auf vorzüglich gute Hypothek sucht der Sekretair Bleeser, kl. Sandberg 6.

Zwei Häuser

in der Nähe des Marktes, gut rentierend und zu allen Geschäften passend, hat Auftrag zu soliden Bedingungen zu verkaufen der Sekretair Bleeser, kl. Sandberg 6.

Ein Barbiergehülfe findet Stellung durch

J. Stachelroth, gr. Berlin 2.

Wirthschafterinnen, Köchinnen und Büffetmannsells erhalten gute Stellen durch Frau Schmeil, kl. Sandberg 10 b.

Eine Scheuerfrau für den ganzen Tag wird gesucht
Brandenbplat 4.

Eine Aufwärterin findet **so gleich** Beschäftigung
Ober-Leipzigerstraße 58, 2 Tr.

Ein Mädchen wird sofort oder 15. Juli gesucht
Oberglauch 8.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, die hauptsächlich schon bei Kindern gewesen ist, wird zum sofortigen Antritt gesucht
Mühlgasse 7.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, in der Küche, Waschen und Plätten erfahren, wünscht jetzt oder bis zum 1. October einen anständigen Dienst. Zu erfragen
gr. Steinstraße 32.

Mädchen mit guten Atesten sucht Frau **Hannemüller**, kl. Märlstr. 2, part.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit kann sich sofort melden
gr. Klausstraße 38.

Ein in der Wirthschaft erfahrenes Mädchen, das auch beim Verkaufen im Laden mit Hülfe leisten kann, wird zum 1. August in eine Bäckerei verlangt. Zu melden
Geißstraße 32.

Ein anständ. Mädchen sucht bis zum 31. Juli im Plätten oder irgend in Hausarbeit Beschäftigung
Brunoswarte 15, hinten im Hofe.

Ein Logis **so gleich** beziehbar
Grafeweg 24.

Freundliche Wohnungen im Preise von 30 bis 50 $\%$ zu vermieten
Steg 17 bei **Conrad**.

Ein Wohnung von 3 Stuben, Kammern etc. und ein Restaurationskeller ist zu vermieten.
Näheres
Töpferplan 1.

Eine Wohnung, wo bis jetzt eine Bäckerei schwunghaft betrieben, ist zu einem Victualienhandel passend, sofort zu verm. Das Nähere
Breitestraße 1.

Zu vermieten

2 Stuben, Kammer, Küche etc.
Fleischergasse 44.

Ein geräumiges Parterre-Local, bisher als Tischlerwerkstelle benutzt aber auch als Lagerraum passend, mit darüber befindlicher angenehmer Wohnung ist sofort zu vermieten u. 1. October zu beziehen
gr. Klausstraße 10.

Eine freundliche Wohnung

von 4 Stuben und Zubehör ist an eine ruhige Familie zum 1. October zu vermieten. Näheres
gr. Wallstraße 34.

Eine Bel Etage, bestehend aus 5 Stuben, 4 Kammern nebst Zubehör, ist von jetzt ab zu vermieten und zum 1. Octbr. c. beziehbar. Auch kann dieselbe getheilt werden. Näheres
Rathhausgasse 18.

2 Logis, bestehend aus Stube, K. u. Küche, zu vermieten
Spitze 33.

St., K., K. u. gr. Stall, 26—30 $\%$, Michaelis beziehbar, wird Mitte der Stadt gesucht. Adressen unter **G. A.** in der Expedition d. Bl.

Wohnungen zu 200, 150, 50 und 32 Thlr. sind zum 1. October zu beziehen
gr. Steinstraße 12

Laden nebst Wohnung sofort zu vermieten
Leipzigerstraße 11.

Ein kleiner Laden nebst Wohnung für 60 $\%$ und Logis für 64 $\%$ und 36 $\%$ zu vermieten
Rannische Straße 23.

Ein Laden nebst Wohnung ist sofort oder zum 1. October **preiswerth** zu vermieten
gr. Klausstraße 11.

Zu vermieten und 1. October zu beziehen ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, Preis 140 $\%$; ferner 2 Wohnungen, jede 3 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör, Preis 90 $\%$. Zu erfragen im Restaurations-Keller daselbst, Königsstraße 15.

Zu vermieten und den 1. October zu beziehen 4 Stuben, 3 Kammern, Küche etc. Brüderstraße 15. Näheres alter Markt 16. Nach Umständen lassen sich auch noch 1 Stube und 3 Kammern sehr leicht in Verbindung bringen.

Zu vermieten und zum 1. October zu beziehen: 1) 2 St., K., K., Mitgebr. des Waschhauses; 2) 1 St., 2 K., K. mit Laden, Mitgebr. des Waschhauses
alter Markt 25.

Eine Wohnung von einer Stube, einer Kammer, einer Bodenkammer und Kellerraum ist für k. Michaelis zu vermieten an Leute, welche die Aufwartung für einen daneben wohnenden einzelnen Herrn übernehmen wollen. Das Nähere
Geißstraße 10.

Ein Laden nebst Stubchen und Küche daran ist zum 1. Oct. zu verm. Leipzigerstraße 13, 3 Tr.

2 St., 2 K. u. K. etc. (3. Etage) sofort oder 1. October zu beziehen bei

Arthur Saack, Leipziger Straße 108.

Ein freundliches Logis von 2 St., 2 K. und K. ist jetzt zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. Zu erfragen

kleine Ulrichstraße 32.

Zwei Logis zu 26 und 22 $\%$ an kinderlose Leute zu vermieten
Geißstraße 50.

Eine Wohnung, bestehend aus 3 Stuben und 3 Kammern, z. 1. Oct. zu verm. alter Markt 8.

2 Stuben, 2 Kammern u. s. w. sofort oder 1. October zu beziehen
Mittelstraße 1.

Stube, Kammer und Boden sofort zu beziehen
kl. Ulrichstraße 8.

2 freundl. Wohnungen nebst Zubehör an ruhige Leute zu verm., Pr. 36 u. 32 $\%$
Thalgasse 1.

2 St., 1 K., K. u. Zub. verm. Kellnerstr. 3.

2 Wohnungen, jede mit Stube, Kammer, Küche und allem Zub., zu verm. gr. Brauhausgasse 19.

Zu vermieten 1 St., K., K.
kl. Ulrichstraße 13.

Eine Wohnung von 3 St., 2 K. nebst Zubehör ist 1. October zu beziehen
Steinweg 39.

1 Stube, auf Verlangen auch 2 St., 1 K. u. Küche, sind zum 1. October zu beziehen
Oberleipzigerstraße 50.

St., K. u. Zubehör ist zum 1. October an ruhige Leute zu vermieten
Hirtengasse 7.

Daselbst e. schlachtbares Schwein zu verkaufen.

Steinweg 23 sind 2 St., K. u. K. an kinderlose Leute zum 1. October zu vermieten.

Zu beziehen ist zum 1. October eine Wohnung zu 120 und zwei zu 50 $\%$
Bahnhofstraße 13, parterre.

Strohhofsstraße 15 ist St., K., K. zum ersten October zu beziehen.

Die vom ehem. Rittmeister **Baron v. Kroßigk** seit 3 Jahren bewohnte 2. Etage, bestehend aus 9 Stuben und Zubehör, ist zum 1. October zu beziehen
Landwehrstraße 15.

Ein **Familienlogis** vermietet
Landwehrstraße 15.

Eine Wohnung für 26 $\%$ ist zu vermieten und sofort zu beziehen
kl. Klausstraße 14.

Stube u. Cabinet ist **so gl.** oder 15. Juni an 1 auch 2 Herren zu verm. gr. Ulrichstr. 31, 1 Tr.

Eine kleine St. und K. von jetzt ab zu vermieten
Breitestraße 33.

Stube und Kammer ist von einer Dame oder kinderlosen Leuten **so gleich** oder später zu beziehen. Das Nähere
Kellnergasse 1.

Eine Stube an eine einzelne anständige Person zu vermieten
Schülerhof 13.

Ein Logis für 18 $\%$ sofort zu beziehen
Gommrigasse 6.

2 Logis (Pr. 20 $\%$) zu verm. Oberglauch 17.

2 St., 1 K., 1 K. an kinderlose Leute zu vermieten 1. October zu beziehen
Leipzigerstraße 82.

Ein freundl. Logis zu vermieten
Spitze 11.

Eine möbl. Stube für 2 Herren vermietet und kann **so gl.** bez. werden
Landwehrstr. 3, 3 Tr.

Schlafstellen offen
Leipzigerstr. 62, Hof 1 Tr.

Anst. Schlafstellen
Mittelstraße 4, Hof 1 Tr. r.

Goldene Rose. Die Ziehungsliste zur 136. Königlich Preuss. Klassen-Lotterie liegt aus.

Königl. Preuss. Hannoversche Lotterie

Ziehung 3. Classe am 8. Juli cr.
 Loose $\frac{1}{4} = 4$ R^r 22 Gr 6 S., incl. 1. und 2. Classe, offerirt
 W. Mandel, Königsplatz Nr. 6.

Eine große Partie dunkel gewordene Mahagony-
 Möbel zu bedeutend herabgesetzten Preisen im
 Möbel-Magazin von **Carl Dettenborn.**

Meine **Buchhandlung und Leihbibliothek**
 befinden sich von heute an wieder

Grosse Steinstrasse Nr. 63,

in dem früher inne gehalten, jetzt neu eingerichteten Locale.

Halle a/S., 5. Juli 1867.

Hermann Tausch.

Eine Familienwohnung mit Gartenpromenade, im Vorderge-
 bäude des Fürstenthales (Preis 110 Thlr.) z. 1. Oct. zu beziehen.

Tanzstunde, Sonntag den 7. Juli $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Landmann.

Bad Wittkind.

Freitag den 5. Juli

Militair-Concert.

Anfang $4\frac{1}{2}$ Uhr.

W. Ludwig.



Höchst beachtenswerth!
Roßfleisch.

Da ich durch billige Einkäufe jetzt zu viel prach-
 volle Pferde stehen habe und die Fütterung jetzt
 zu theuer ist, so verkaufe ich das schönste Fleisch,
 um etwas Lust zu bekommen, diese Woche das
 Pfund 6 S. billiger.

Fr. Thurm.

Zum Sonnabend Wärme; ich werde mich ein-
 richten, da vorige Woche der Bedarf nicht gedeckt
 wurde, mehr zu schaffen.

Fr. Thurm.

Knackwürstchen, wirklich schön, bei

Fr. Thurm.

Gewiegtes Fleisch, großartig schön, bei

Fr. Thurm.

Erste Sendung extra feine fette
 neue Isländer Heringe à Stück $1\frac{1}{4}$ und
 $1\frac{1}{2}$ Gr erhielt

Gustav Moritz.

Hausbackenbrot und Landbrot, täglich frische
 Gutsbutter, gutkochende Hülsenfrüchte und reine
 Roggenkleie empfiehlt

die Viehhandlung Moritzwinger 5.

Ein leichter Wagen, passend für e. Fleischer oder
 Handelsmann, zu verkaufen Spitze 28.

Täglich frische Himbeeren, in großen u. kleinen
 Posten, zum Einmachen sind zu haben im botani-
 schen Garten und gr. Ulrichstraße 52, im Keller.

Eine möblirte Wohnung wird von einer anst.
 Dame sogleich zu mieten gesucht. Adressen unter
 3. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Handelskeller oder ein kleiner Laden wird
 sofort oder 1. October zu mieten gesucht. Adres-
 sen unter 3. K. in der Expedition d. Blattes
 niederzulegen.

Am 2. Pfingstfesttage e. braunen Sonnenschirm
 (En-tous-cas) verloren. Dem ehrlichen Finder
 eine Belohnung Liebenauerstraße 2.

Um Rückgabe m. am 1. d. Mis. in Wittkind
 verlorenen Cigarrentasche, enthaltend eine Studen-
 tenkarte u., bitte ich dringend.

L. Bieske, kl. Wallstraße 2.

Eine goldene Broche bei dem Feste der „Bo-
 russia“ verloren. Abzug. Martinsberg 4.

Verloren am Sonnabend eine schwarze Horn-
 dose mit Schildpattdeckel am Gesundbrunnen.
 Dem Wiederbringer Belohnung durch
 Herrn Fetteke, gr. Ulrichstraße 57.

Ein Packet Schriften, enthaltend einen Paß,
 einen österr. Militairabschied und drei Zeugnisse,
 auf den Namen Ignaz Lupschütz aus Preß-
 burg, verloren. Abzugeben im Polizei-Bureau.

Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.

Frische Sendung extraf. sehr fette
 neue Isländer Heringe à St. $1\frac{1}{4}$, $1\frac{1}{2}$,
 2 Gr., sehr fette neue schott. Matjes-
 heringe à St. 8, 9 S., 1 Gr. erhielt
 die Heringshandlung von Wolke.

Der Unterzeichnete ist für Kranke jetzt nicht
 mehr im Gebäude der Klinik, sondern in seiner
 Wohnung, Morgens von 8—10, Nachmittags
 von 3—4 Uhr zu sprechen.

Geh. Med.-Rath Blasius.

Ich werde vier Wochen von hier abwesend
 sein. Halle, am 3. Juli 1867.

Dr. Ed. Herzberg jun.,
 pract. Arzt.

Ein Portemonnaie mit 25 Gr von einer armen
 Frau verloren. Um Rückgabe wird dringend ge-
 beten kl. Sandberg 3.

Eine Knabenmütze verl. Abzug. Bülbergasse 3.

Einen schwarzen Kinderschuh verloren. Abzu-
 geben bei Rothkopf, Bäckerstraße 4.

Ein kl. feiner Hund abhanden gekommen. Wie-
 derbringer erhält Belohnung Geißstraße 41.
 Vor Ankauf wird gewarnt.

Ergebnisse Anzeige.

Unter heutigem Tage übernahm ich die von
 Herrn Leinert, Rathhausgasse Nr. 15, innege-
 habte Restauration, was ich einem geehrten Pu-
 blikum mit der Bitte um gütigen Zuspruch hier-
 mit anzeige. Es zeichnet ganz ergebenst

L. Harig.

Bier und Gose ff.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Heute Morgen 5 Uhr wurde uns ein Sohn
 geboren.

Halle, den 4. Juli 1867.

Fr. Kutscher und Frau geb. Brauß.

Unerwartet entriß der bittere Tod unsere theure
 Gattin, Mutter und Schwester Verba Witt-
 nich geb. Wittnich in Folge der Entbindung
 zum bessern Sein.

Die Hinterbliebenen.

Leipzig und Halle, den 3. Juli 1867.

Gestern Abend 9 Uhr folgte unser innigstgeliebter
 Adolph im Alter von 3 Jahren nach schwerem
 Kampfe seinem vor 6 Wochen vorangegangenen
 Brüderchen Paul in die Ewigkeit nach. Dies
 Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Halle, den 4. Juli 1867.

G. Uhlig und Frau.

Wasserstand der Soale bei Halle.

am 3. Juli Abends am Unterpegel 5' 4"
 am 4. Juli Morg. am Unterpegel 5' 3"

Temperatur in Teuscher's Wellenbad.

	3. Juli		4. Juli	
	12 Uhr Mittags	6 Uhr Abends	5 Uhr Morgens	10 Grad
Luft	18 Grad	14 Grad	10 Grad	
Wasser	88	17	16	